



Cresus Lohnbuchhaltung

19.7.7 - Erstellung eigener Felder

19.7.7 - Erstellung eigener Felder

Sie können in Ihrer Anwendung Felder hinzufügen.

Verwenden Sie die Schaltfläche *Duplizieren*, um eine Kopie des momentan ausgewählten Felds zu erstellen. Diese Schaltfläche ist bei eingeschaltetem Filter deaktiviert (§17.7.8 Filtre).

- Das neue Feld wird direkt nach dem kopierten Feld eingefügt.
- Es wird in denselben Registerkarten angezeigt wie das kopierte Feld.
- Der Name des Feldes wird nicht kopiert.
- Die duplizierten Felder haben eine *Lohnartnummer*, die im Zusammenhang mit dem Originalfeld steht (§17.7.1 Le numéro du genre de salaire).

Wenn Sie ein Feld duplizieren, müssen Sie unbedingt die mit der *Basis* und dem *Koeffizienten* verbundenen Berechnungen prüfen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*, um ein neues Feld oder eine neue Basis hinzuzufügen. Diese Schaltfläche ist bei eingeschaltetem Filter deaktiviert (§17.7.8 Filtre).

- Das neue Feld wird direkt nach dem ausgewählten Feld eingefügt.
- Je nachdem wird es automatisch in der Registerkarte *Spezialeinkünfte* oder *Spezialabzüge* angezeigt.
- Die neu erstellten Felder haben eine beliebige *Lohnartnummer* (§17.7.1 Le numéro du genre de salaire).

Bei den Feldarten *Einkünfte* und *Abzüge* wird Ihre Arbeit in den meisten Fällen von einem Assistenten erleichtert:

Neues Feld erstellen

Name des neu zu erstellenden Feldes:

@Eink:

Benutzt eine Basis

Benutzt einen Koeffizienten

Zahl

Stunden

Tage

%

OK Abbrechen Hilfe

Handelt es sich um einen Abzug, können Sie angeben, ob ein Arbeitgeberanteil benutzt wird.

Eine Einkunft oder ein Abzug benutzt in der Regel einen *Wert*, der zum Lohn hinzugefügt oder davon abgezogen wird. Der *Wert* kann bei der Berechnung des Lohns direkt mit der Tastatur eingegeben werden oder das Ergebnis einer Formel mit einer *Basis* und/oder einem *Koeffizienten* sein (§15 Rubriques). Den Wert erhält man in der Regel, indem die *Basis* mit dem *Koeffizienten* multipliziert wird. Die *Basis* wird oft in den Daten des Arbeitgebers oder des/der Angestellten erfasst (§18.1.14 Indemnités spéciales und §18.1.15 Déductions spéciales), während der *Koeffizient* in der Regel bei der Erfassung des Lohnes eingegeben wird.

Markieren Sie die beiden Optionen *Benutzt eine Basis* und *Benutzt einen Koeffizienten*, führt Cresus für den Wert automatisch eine Berechnung durch, bei der die *Basis* mit dem *Koeffizienten* multipliziert wird. Selbstverständlich können Sie diese Berechnung anschliessend ändern (§17.7.4 Rubriques de type Indemnités, §17.7.5 Rubriques de type Déductions und §29 L'éditeur de calculs).

Wird Ihr Feld anhand eines Prozentsatzes berechnet, können Sie die Basis in der Drop-down-Liste auswählen. Diese Basis finden Sie in der Formel für die *Basis* des Feldes.

Die *Basis* und der *Koeffizient* der Felder werden in der Maske der Daten aller Angestellten in der Registerkarte *Spezialeinkünfte* oder *Spezialabzüge* angezeigt (§18.1.14 Indemnités spéciales und §18.1.15 Déductions spéciales). Die *Basis*, der *Koeffizient* und der *Wert* werden in der Maske Lohnerfassung in der Registerkarte *Spezialeinkünfte* oder *Spezialabzüge* hinzugefügt (§18.2.14 Indemnités spéciales et déductions spéciales).

Wenn der Wert nicht das Ergebnis einer Formel ist, sondern bei der Erfassung des Lohnes von Hand eingegeben werden muss, können Sie die Optionen *Benutzt eine Basis* und *Benutzt einen Koeffizienten* deaktivieren. Das Feld erscheint dann nicht in den Daten der Angestellten, sondern nur in der entsprechenden Registerkarte bei der Eingabe des Lohnes.

Ist der Betrag eine Konstante, beispielsweise Pauschalspesen, aktivieren Sie nur die Option *Benutzt eine Basis*. Dann geben Sie bei den Daten des Angestellten einfach die *Basis* ein, um diesen Wert bei der Erfassung des Lohnes angeboten zu bekommen.

Nachdem Sie den Assistenten für die Erstellung eines neuen Feldes verwendet haben, können Sie natürlich mit dem Befehl *Unternehmen > Felder definieren* (§17.7 Définition des rubriques) oder in den verschiedenen Eingabemasken, in denen das Feld erscheint, alle entsprechenden Einstellungen anpassen (§25 Configurer la saisie).

Da die Registerkarten personalisiert werden können (§25 Configurer la saisie), werden gewisse Modellfelder möglicherweise nicht angezeigt. Bevor Sie ein neues Feld erstellen, sollten Sie deshalb in der bestehenden Liste nach einem bereits vorhandenen passenden Feld suchen.